

Protokoll

Bauvorhaben	Gerätevorführung – Voss Federzinkenegaliserer	
Thema	Wegedeckenpflege	
Besprechung am / um	10.04.2003 10.00 Uhr	
Ort	Großer Garten – Südallee	
Teilnehmer	Herr Klügel Herr Friebel Zwei Mitarbeiter – Maschinisten	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen
	Herr Voss Herr Schmidt Herr Simonsen	Firma Voss Firma Kändler Simonsen Freianlagen
Verteiler	Herr Puppe – Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen Herr Proske – Staatsbetrieb Sächs. Immobilien- und Baumanagement	

Nr.	Beschreibung
01	Durch die Firma Kändler Gartentechnik wurde zu einer weiteren Gerätevorführung zur Pflege von wassergebundenen Decken eingeladen. Vorgestellt wurde ein Anbaugerät der Firma Voss aus Heist. Das Gerät wird nachgezogen und hat im Gegensatz zu bisherig vorgeführter Technik keine angetriebenen Bauteile. Die Pflege erfolgt durch sechs in Reihen versetzt angeordnete Stahlfederzinken. Als Zwischenbau nach den Federzinken und vor der Walze (in zwei Größen lieferbar) kann ein Unterschneidemesser zur Wurzelunkrautbeseitigung, als auch eine Egalisierschiene gefedert angeordnet werden. Im Nachlauf der Walze kann eine zweireihige Federzinkenharke oder Bürste montiert werden. Lieferbare Arbeitsbreiten: 1,10m, 1,30m, 1,60m, 1,80m, 2m und 2,20m Arbeitsgeschwindigkeit von 6-8km/h, max. 10 km/h
02	Alle Gerätekomponenten können einzeln angesprochen werden in der Form das nur Zinken, Schiene oder nur die Walze aktiv ist.
03	Die Arbeiten des Gerätes erfolgt in der Abstützung auf die Stützräder und der Walze, somit ist auch ein gleichmäßiges Egalisieren unabhängig vom Verlauf der Traktor möglich.
04	Die Vorführung erfolgt in allen Varianten der Geräteausrüstung. Das Pflegebild mit den nachlaufenden Zinkenreihen ist ansprechend und für eine Grundpflege der Wegeflächen und starken Verhärtungen erforderlich. Bei einer regelmäßigen Wegepflege ist der Bürstennachlaufsatz, aufgrund des besseren Andruckes der Fläche zu verwenden.
05	Der Einsatz als Rasenpflegegerät wird vorgeführt. Mit dem Anbaugerät ist ein belüften der Rasenflächen, auskämmen abgestorbener Pflanzenteile und aufreißen des Rasenfilz gleichwertig und bei ebenso hoher Arbeitsgeschwindigkeit möglich.
06	Es wird einstimmig festgestellt, dass das vorgestellte Anbaugerät die Anforderungen an die Wegepflege erfüllt. In der Form seiner Arbeitsweise, Arbeitsgeschwindigkeit, Verschleißteile, Wartungsfreundlichkeit und Baugrößenformen ist es für den vorgesehenen Einsatz das bislang überzeugendste Gerät. Besonders kann festgestellt werden, dass eine Zertrümmerung des Deckschichtmaterials gering gehalten wird und ein gewünschtes Ablegen der gröberen Kornbestandteile auf der Oberfläche der Deckschicht entsteht.